

EX

Von Hyazint

Kapitel 4: Synthesia - 2.0

Wie lange habe ich geschlafen? Wie viele Alpträume waren das, die mich heimgesucht hatten? Ich wusste es nicht. Meine noch immer müden Augen wollten sich kaum öffnen...

Mit Mühe versuchte ich mich daran zu erinnern, was geschehen war. Bevor ich eingeschlafen war. Nein, bevor ich bewusstlos wurde, wohl eher...

Das Einzige, was ich vor Augen hatte, waren die hektisch flackernden Lichter des Cockpits. Noch immer hallten die Warnsignale in meinen Ohren wieder, unaufhörlich, und mein Kopf fühlte sich so an, als würde er jeden Augenblick zerbersten.

"Du bist wach? Mach die Augen auf."

Bin ich wach? ...Ja, ich denke schon. In irgendeiner Weise.

Nun entschlossen sich meine müden Lider doch dazu, sich zu öffnen. Das Licht im Raum blendete mich im ersten Moment, aber ich gewöhnte mich schnell daran.

"Nun erkläre mir mal... Was war los?"

Ich erstarrte beinahe vor Schreck, als ich sah, wer sich in meinem Zimmer befand. Das war diese unheimliche Schönheit, die ich im Schulungsraum getroffen hatte! Aber wie...

"Beantworte mir meine Frage. Und achte darauf, dass dir deine Äuglein nicht aus dem Gesicht fallen."

Ein leichter Rotschimmer legte sich auf meine Wangen und ich wandt den Blick schnell ab. Gott, wie unhöflich ich nun gewesen sein musste, und dann auch schon zum zweiten Mal...! Mit Mühe schluckte ich, nickte und versuchte, auch nur einen anständigen Satz zu formulieren, während mir mein Herz beinahe aus der Brust gesprungen wäre.

"Nun, ich... Ich bin mir nicht ganz sicher, was geschehen ist. Ich saß im Cockpit und... Der Kontaktaufbau begann. Die... Verbindung war im vollen Gange, und ich..."

...Ich wehrte mich gegen den Kontaktaufbau mit der Maschine.

"Und du? Sprich weiter."

Ein paar wenige Worte formten sich auf meiner Zunge, aber sie schafften es nicht, über meine Lippen zu gelangen. Alles in mir sträubte sich davor zu erklären, was geschehen war. Wie auch sollte ich das erklären? Diese Person vor mir war eindeutig einer vom höheren Rang und ich war ein blutiger Frischling, den man gerade erst ins Boot geholt hatte... Ich konnte doch vor so jemandem nicht sagen, dass ich, als zukünftiger Synthesia, nicht bereit dazu gewesen war, in den Krieg zu ziehen?... Doch, das musste ich wohl tun...

"Das Protokoll deiner Maschine gibt an, dass die Injektion zwar erfolgte, die Verbindung allerdings gekappt wurde. Welchen Grund gab es dafür? War die Programmierung nicht korrekt?" Sein Blick schien sich nicht auch nur eine Sekunde von mir zu lösen und es schien mir so, als wolle er in meinen Kopf hineinsehen.

Zögernd schüttelte ich den Kopf. *»Es lag nicht an der Maschine.«, gab ich leise zu, "Es war mein Fehler. Ich war nicht dazu im Stande, eine Verbindung einzugehen."*

-

Ich erfuhr nicht mal sein Namen, nachdem er all seinen Groll gegenüber Neulingen an mir ausgelassen hatte und dann verschwand. Tagelang hielt ich noch Ausschau nach dieser Schönheit, von der meine Augen einfach nicht ablassen konnten und wollten, und ich fühlte mich nicht gerade wohl. Ich wollte noch nicht mal mehr über die Folgen meines Handelns nachdenken, die Tatsache, dass ich herabgestuft wurde und nicht mehr zu angehenden fähigen Anwärtern dazu gehörte – was sollte ich auch bei diesen Gruppen...? Ich wollte doch gar nicht in den Krieg ziehen.

-

Die Nacht wurde nicht mehr zum Tag. Und meine Hoffnung, dass sich das bald ändern könnte, schien langsam aber sicher zu versiegen. Ich fühlte mich krank. Schwach. Fast schon nutzlos. Warum war ich hier, wenn ich unfähig bin? Warum wählte man gerade mich aus, wo ich doch in anderen Kolonien besser zu gebrauchen wäre? Ich verstand den Sinn der ganzen Sache einfach nicht.

Werde ich eine derer Blüten sein, die in Windeseile fallen und verwelken werden...?